



Anno 1760. Sonnabends den 20. December. No. 146.

Berlin, vom 13 December.

Außer dem hithin bey dem Marggraf Carlischen Infanterieregiments erwähnten Avancement sind annoch der Premierlieutenant, Herr von Ziegenhorn, zum Stabs capitain, der Secundlieutenant, Hr. von Ritscher, zum Premierlieutenant, die Fähnrichs, Herren von Knobelsdorff und von Sacken, zu Secundlieutenants, und die gestreynen Corporals, Hr. von Locha und Hr. Graf von Wartensleben, zu Fähnrichs avancirt.

Aus Sachsen, vom 8 Dec.

Die Nachrichten so man erhält melden, daß die Oesterreichische Hauptarmee zwar um Dres-

den gelagert, und das Hauptquartier in diese Stadt verlegt sey, daß aber ein Theil derselben nach Böhmen in die Winterquartiere gerückt sey. Die Kriegscasse und Pontons der Reichsarmee sind zu Anfang dieses Monats in Nürnberg angelanget, die Armee selbst liegt zwischen Hof, Bayreuth und Bamberg vertheilt.

Aus dem Braunschweigischen, vom 6 Nov.

Wie man aus den letzten Nachrichten von der Allirten Armee ersiehet, so haben derselben bisherige Bewegungen die Franzosen sehr aufmerksam gemacht, welche, anstatt die Besatzung zu Göttingen den Winter über ihr selbst zu überlassen, wie man aus dem Hauptquartier des

Hrn. Herzogs von Broglie gemeldet hat, daß es geschehen sollte, jezo schon grossen Theils selbst in Bewegung gekommen sind, um besagter Besatzung, wo möglich Luft zu machen. Es muß sich bald zeigen, ob sie dabey zu ihrem Zwecke kommen. Bis jezo stehet indessen das kielmannseggische Corps noch jenseits Göttingen, welches folglich auch noch von allen Seiten eingeschlossen ist. Die Besatzung muß sich allda desto mehr in Verlegenheit finden, weil die Allirten Truppen Mittel gefunden haben, die Leine abzuleiten, durch welchen Fluß die Mühlen in der Stadt getrieben wurden, so, daß es der Garnison, welche auch an Feurung und andern Dingen Mangel haben soll, bald an Mehl zum Brodtbacken gebrechen dürfte. Es ist auch nicht wohl thunlich, daß der Hr. Graf von der Lausitz, oder ein ander Französisches Corps weit herunter rücke, weil es sich dadurch die Seite gegen Thüringen allzu bloß gäbe, wo nicht allein der General Luckner mit seinen Truppen stehet, sondern auch ein Preussisches Corps von 8 bis 10000 Mann erwartet wird. Der Prinz Ferdinand soll sein Hauptquartier noch zu Harste haben.

London, vom 14 Nov.

Von America wissen wir nun gewiß, daß die Englische Besatzung zu Fort Loudon den 6ten Aug. capituliret hat. Ungeachtet des freyen Abzugs aber, den sie von den Indianern erhalten, und der feyerlichsten Versicherungen, daß sie nichts als Frieden suchten, wurde dennoch unsere Besatzung bey ihrem Ausmarsch von diesen Wilden überfallen und massacrirt bis auf den Capitain Stuart, welchen der Großkrieger Utta Kulla-Kulla, der sonst the little Carpenter heist, mit großer Mühe gerettet, und unter dem Vorwand, daß er mit ihm auf die Jagd gehen wollte, glücklich zu den Engländern in Philadelphia gebracht hat.

Am 26sten dieses war des Prinzen Friderich Heinrichs, zweyten Bruders unsers Königs, Geburtstag, an welchem Se. Königl. Hoheit Dero 18tes Jahr angetreten haben. Der König empfing deswegen die Glückwünsche zu St.

James, und die Königl. Frau Mutter in Leicester-House. Denselbigen Abend wurde zu St. James, in Gegenwart Sr. Majestät ein großer Rath gehalten, darinnen alle Glieder desselben gegenwärtig waren.

Am 26sten dieses ernannten Se. Majestät den Hrn. Keppel, einen Bruder des Grafen von Albemarle, der nun die Expeditionsflotte commandirt, zu Dero Kammerjunker. Am 27sten hielt der Spanische Abgesandte, Graf von Fuentes, eine lange Unterredung mit dem Hrn. Pitt, die neuen Friedensartikel betreffend, so vor ein paar Wochen an den Englischen Hof abgelassen worden sind. Hr. Pitt zeigte, daß es nöthig wäre, diese Vorschläge erst in weitere Ueberlegung zu nehmen, und auch dem Könige von Preußen Nachricht davon zu geben. Unsere Nation wünscht sehr, daß, wenn ein Friede geschlossen wird, derselbe erst dem Parlamente vorgeleget werden möge.

Gestern Abends wurde zu Whitehall ein Appellationsgericht über 5 Holländische Schiffe gehalten, die schon vor einem Jahre in Doctors Commons waren condemniret worden. Der Ausschlag war, daß drey davon von neuem condemniret, zwey aber wieder frey gegeben wurden. Die neulich an der Küste von Kornwall verunglückten Corsaren von Algier sind nun zu Plymouth auf einem Transportschiffe, und erwarteten nur günstigen Wind, der sie nach Hause bringen soll.

Hannover, vom 5 Decemb.

Aus der Gegend von Göttingen haben wir noch nichts näheres, als daß der Herzog die verschiedenen Detaschements an sich gezogen habe, und immer weiter andringen lasse. Nach allen Umständen muß ein ernstlicher Austritt in der dortigen Gegend vorsehen, der die Ruhe der Winterquartiere versichert. Den 30. hat es einem starken feindlichen Commando aus Göttingen geglückt, den Capitain König, den Lieutenant von Hammerstein und einen Fähnrich, nebst 50 Mann in der Gräblich in Balkmühle, nahe vor Göttingen, zu Kriegesgefangenen zu machen, und sich wegen des neulich

beim Ausfalle erlittenen Verlustes zu rächen. Dem Hrn. Generalmajor von Breitenbach ist bey der Einnahme von Hedemünden am 28ten Nov. das Pferd unterm Leibe erschossen worden. Se. Durchl. der Herzog Ferdinand, haben ihm sogleich einen Spanischen Hengst mit Sattel und Zewa wieder zugesandt.

Niederelbe, vom 9 December.

Man hat sichere Nachrichten, daß der den 28. November durch den General Breidenbach eingenommene Posten von Hedemünden nicht behauptet worden, sondern daß die Franzosen denselben, nach einer hartnäckigen Vertheidigung, mit einer starken Macht wieder eingenommen haben. Aus Madrid werden drey wichtige Neuigkeiten berichtet: Erstlich, daß des Königs von Spanien Verhaben, seinem Bruder dem Infanten Herzog von Parma, einen gewissen und ausgebreiteten Sitz in Italien zu verschaffen, große und unvermuthete Schwierigkeiten finde, weil alle Mächte auf die Italiänischen Staaten ein besonderes Augenmerk richteten. Zweitens, daß die schriftliche Verabredung, welche Portugal, und Spanien, wegen Vertauschung einiger Länder in Süd-America geschlossen, mit beyderseitiger Einwilligung, ohne daß man die Ursache wisse, wieder aufgehoben worden; und drittens, daß der Spanische Gesandte in Paris erklärt, der König, sein Herr, sey mit den innern Geschäften seines Reichs so beschäftigt, daß ihm keine Zeit übrig bläbe, die weitläufigen Forcerungen der kriegführenden Mächte, Frankreichs und Großbritannien, zu untersuchen, und sich wegen der Friedensvermittlung fernere Mühe zu geben.

Hof, vom 25 Nov.

Der Dislocationsplan der um hiesige Gegend eingerückten Reichsarmee ist folgendergestalt gemacht worden: Das ganze Commissariat von Hof nach Münchberg, von Münchberg nach Culmbach mit den Sächsischen Contingenten und 2 Escadrons Dragonern, nach Ober- und Unter-Kauerndorff, Müssen, Schweinsbach, Pfalz, Dragoner: Von Rehau auf

Helmdorffs von dar auf Kupferberg. Capitaische Kürassiers. Von Leinitz auf Marktleugast, Meltendorf. Zweybrücken, Infanterie: Von Oseck an der Stadt auf Hohberg im Amte Leugast, von da auf Wegher im Amte Culmbach. Hohenlohe, Infanterie: Von Lipperts auf Grafengehaig, von dar auf Plößen in Culmbach und Reschenreuth. Pfalz, Kürassiers: Von Wölblatendorff auf Gesees, von dar auf Forstlohen und Leichau. Baronia, Husaren: Von Ködig auf Ober-Mittler- und Unter-Sauerhoff, von dar auf Mengersreuth und Concurrency. Anspachische Dragoner: Von Pilgramsreuth auf Wüstenfelditz, Ober- und Unter-Zedlitz. Cronack und Varel: Von Wurlitz auf Stammbach, Rohr und Lindau. Chur-Eöln: Mengersheim und Wildenstein, von Martinsreuth auf Hornes und Hiltbertsgrün, von dar auf Stadt-Steinach. Chur-Trier, Infanterie: Von Conradtsreuth nach Enchenreuth. Von Kempoldsgrün auf Priesch. Salzburg: Von Regn-glosa auf Sparneck, Wirsberg und Concurrency. Darmstadt: Von Eppenreuth auf Waisenbach und Kundlitz, von dar auf Seesdorff. Hohenzollern, Kürassiers: Ober- und Unterpferd auf Ludwigshorgast. Pfalzgarde: Von Föhrenreuth bey Rehau auf Ottingen und Ruggendorff. Baden-Baden: Von Silberbach auf Streitau, von dar auf Wilsdorff und Vogmannsdorff. Churbayern: Von Martinlamitz auf Wiengarten und Loesten, von dar auf Unter-Steinach. Mainz: Von Ober-Rehau auf Fürstenreuth und Weidenreuth, von dar auf Mainleis und Mainroth: Würtemberg. Von Schwarzenbach an der Saale auf Markschorgast. Artillerie von Churpfalz: Von Unter-Rehau auf Groß-Döbra, von dar in die Gegend Priesch.

Aus dem Bremischen, vom 5 Dec.

Als man eine Zeit her verschiedene Beispiele der Eifersücherey auch wol von Kindern gegen ihre leibliche Eltern, hier zu Lande gehöret hat; so ist dieser Tagen ein abermaliger recht schrecklicher Vorfall aus dem Amte Neuhaus bekannt geworden. Denn, da eine Frau, in

Zeit von 5 Jahren, 4 Männer begnadigt lassen, und man bey dem letzten auf den Verdacht eines unnatürlichen Todes gerathen, daher von Dürzigkeit wegen Anstalt gemacht, daß der Körper geöffnet worden; so hat man alsobald das beygebrachte Gift bey ihm gefunden. Die Frau ist, wohl gleich Argwohn auf sie gefallen, einge-
zogen, und hat gutwillig gestanden daß sie nicht nur diesen, sondern auch die vorige 3 Männer, mit Gift btagerichtet hätte. Man vermuthet daher, daß um den fernern Lauf einer so unmenschlichen Bosheit zu steuern, ein sehr nachdrückliches Exempel statuirt werden dürfte.

Stockholm, vom 18 Nov.

Nachdem am 25. verwichenen Monats bey der feyerlichen Eröffnung des allgemeinen Reichstages alhier der Reichsrath und Canzleypräsident, der Baron A. J. von Höpfen, an die versammelte Hochlöbl. Reichsstände im Namen des Königs die Urrede gehalten; so wurden an eben dem Tage durch den Landmarschall A. Fersen, und den Erzbischoff D. Troilius, im Namen des Bürgerstandes von dem Bürgermeister dieser Stadt, Gustav Riermann, und im Nahmen des Bauerstandes von dem Sprecher desselben, Olof Hefanson, in dem Rittersaale noch verschiedene Reden gehalten, und die unterthänigste Danksgang abgestattet, nachdem zuvor die Königl. Proposition von dem Staatssecretair und Ritter E. Carlson abgelesen worden. Die Hochlöbl. Stände sind darauf heute wieder in Pleno versammelt gewesen, und die nunmehr erwählte große geheime Deputation wird binnen kurzem ihre Sitzungen anfangen.

Dünkirchen, vom 27 Nov.

Man vernimmt, daß der Englische Admiral Rodney ohnlängst 3 Schiffe von seiner Escadre betaschirt hat, um auf der Höhe von Dieppe zu kreuzen, und ihr Bestes zu thun, gedachter Stadt große Fischerey zu vernichten. Es ist auch den bemeldeten 3 feindlichen Schiffen gelungen, sich 4 großer Fischerschützen zu bemächtigern, auf deren

von sich 24 Mann befunden haben; ob es aber gewiß sey, daß dieselben 30 andere Fahrzeuge auf den Strand gejaget haben, wie ein Gerücht will, davon erwartet man noch die Bestätigung.

Genua, vom 17 Nov.

Der Kommandant der Corsischen Hauptstadt hat eine Tour nach Florenzo gemacht, und allda die Häuser der Herren Gentili und Arma, welche die vornehmsten am Meerufer waren, niederreißen lassen. Er hat hiernächst alle Fahrzeuge, welche auf seinen Befehl erbauet worden, zerlegen, und ein großes Ponton daraus machen lassen, welches er mit Artillerie und mit Leuten besetzt. Dieses Schiff bestreicht nunmehr die Küste der Misbragnügen, und soll an dem Leiche von Viguglia hier und da an das Land setzen, um sich ihres Viehes zu bemächtigen. Indessen hat die üble Witterung die Schiffe, Galeeren, Galiotten und andere Fahrzeuge der Republik verhindert, die See enger zu halten, und sind daher insgesammt in hiesigen Hafen zurückgekehret.

Wien, vom 22 Novemb.

Seit einiger Zeit sind bey Hofe viele geheime Conferenzen gehalten worden, welche theils die Kriegs theils andere Staatsangelegenheiten betroffen haben. Es sind auch bereits verschiedene darinn regulirte Verordnungen wegen der neuen Kriegsanlagen zum Vorschein gekommen, wodurch alle Collegia, Zünfte und Bruderschaften, zu einem neuen Geldvorschusse aufgeboten werden. Sie sollen denselben der gemachten Eintheilung zufolge auf künftigen Monat bey Vermeidung der Execution wie auch einer Geldbuße von 10 pro Cent herbeschaffen. Die hiesige gemeine Stadt hat diefalls eine Summe von 200698 fl. zu erlegen. Ihro Königl. Hoheit die Frau Gemahlin des Erzherzogs Josephs, welche eine große Wohlthäterin der Armen sind, sollen eine beträchtliche Summe Geldes bestimmt haben, um sie unter die Nothdürftigen zu vertheilen.

Nach

Nachtrag ad No. 146.

Sonnabends, den 20. December. Anno 1760.

Wien, vom 3 Dec.

Gestern Abends gegen 5 Uhr sind S. Excell. der kommandirende Feldmarschall Graf von Daun von der Kaiserl. Königl. Hauptarmee über Böhmen, allhier glücklich angelangt.

Aus Thüringen, vom 4 Decemb.

In Naumburg sind 4 Regimenter Königl. Preussische Truppen zum Einrücken am 2ten dieses angesagt worden, dieselbe lassen bereits bis Eckardsberge ihre Vortruppen recognosciren reiten, dagegen passiren die Vortruppen des Herzogl. Württembergischen Corps bis Duttstädt. Dieses Corps ist seit dem 1ten dieses in Königl. Französischen Sold gegangen, dasselbe wird also in der Folge seine Operationes nach dem Königl. Französischen Plan einrichten. Inlangensolch sind nun wieder Chursächsische Truppen eingerückt.

Aus Thüringen, vom 4 Dec.

Man weiß zuverlässig, daß auf erhaltene Nachrichten, wie die Preußen sich der Niedersaale bis Orlamünde bemächtigen wollen, der in Ab-

wesenheit des Hrn. Herzogs von Württemberg das Corps kommandirende Hr. General von Auge die in der Gegend Arnstadt bezogene Kantonirungsquartiere, Morgen wiederum verlassen, Uebermorgen in Schlenklingen, und den 7ten in Römhild eintreffen, allda aber bis zur Wiederkunft hochgedachten Herrn Herzogs Durchl. Halte machen werde.

Hamburg, vom 24 Novemb.

Die Herren Faber und Claamer, der eine Rathsherr der andere Syndicus dieser Stadt, sind ernennet, als Deputirte nach Versailles im Rahmen der Regierung zu gehen. Es werden auch ehestens andere aus dem Rathe benennet werden, um sich nach Engelland zu begeben und dem Könige zu glücklich angetretener Regierung zu complimentiren.

Kopenhagen, vom 1 Dec.

In abgewichener Nacht ist allhier die Frau Gräfin von Stollberg von einem jungen Grafen entbunden worden.

Ergötzliche Briefe über den großen Wunsch aller Menschen, nämlich das Verlangen glücklich zu seyn, 8vo Berlin, 1761. 27 sgl.

Neues ernsthaftes Baurengespräch in 2 Aufzügen, enthaltend die Geschichte so vom 3ten Dec. 1760. an, bis jetzt vorgegangen sind, gehalten zu W. 8vo 1760. 1 Ggr.

Die Ehre der Jugend im Verborgenen wurde in einer Rede an dem Johannisstage 1760. in der gerichten vollkommenen und privilegierten dreyn Kronen Loge der Freymäurer zu Königsberg gerettet von dem Bruder Redner N. N. 8vo Königsberg, 1760. 3 sgl.

Es hat ein gewisser Samuel Goret, welcher sich für einen Secrétaire bey der Stadt Thoren ausgiebet, vor einiger Zeit an verschieden Gewerke und Innungen in denen Schlesischen Städten ein Schreiben ohne Namens Unterschrift erlassen, worinnen er sich bemühet, die hiesigen Fabricanten von verschiedener Art zum Establishment in Pohlen zu animiren auch nur noch vor kurzen wiederum an einige der Schlesischen Magisträte geschrieben, und allerhand Nachrichten verlangt, in der vermuthlichen Absicht, sich auf solche Art mit selben in Correspondenz und

Befanſchaft zu ſehen, ſolchergeſtalt aber deſto eher obbemeldete ſeine ſchon vorhin geäußerte Abſicht zu erreichen.

Die Königl. Kriegeſ- und Domainenkammer findet daher für nöthig, ſämmtliche Magiſträte hierdurch zu warnen, ſich mit dieſen Menſchen in keinen Briefwechſel einzulaſſen, noch ſelben die verlangte Nachrichten, ſo unſchädlich auch ſolche ſcheinen möchten, zu ertheilen, vielmehr ihm die etwa erhaltenen Schreiben, ſogleich ohne Antwort zurückzuſenden, anſonſt aber auf die ihres Driß befindliche Fabricanten und Profeſſioniſten wohl Acht zu haben, daß ſich keiner derſelben durch ſeine verführeriſchen Anlockungen zu etwaniger Emigration verleiten laſſe, und falls denn noch wieder alles Vermuthen jemand ſich dadurch hinreißen ließe, und zum heimlichen Abzuge Anſtalt machte, davon zu weiterer Verfügung Anzeige zu thun, zugleich aber die erforderlichen Meſures zu nehmen, daß das Vorhaben nicht ausgeführt werden könne. Signatum Breſlau den 29 Nov. 1760.

Königl. Preußl. Breſlauiſche Kriegeſ- und Domainen-Kammer.

Breſlau, den 11 Dec. 1760. Nachdem die ſämmtlichen auf die Herrenwieſen gelegene 113 Morgen 170 Ruthen Acker, auf Trinitatis 1761, pachtlos werden, und ſolche benehft denen geſamten Herrenwieſen, nach Abzug der bereits verpachteten ſogenannten Marſtallſwieſen, anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre verpachtet werden ſollen, und der 13. Januar, 13. Febr. und 10. Mart. f. a. pro Terminis licitationis anberaumt worden. Als machet Magiſtratus ſolches dem Publico bekannt, und können diejenigen, welche gedachte Aecker und Wieſen zu pachten geſonnen ſind, ſich in gedachten Terminis bey d. r. hieſigen Königl. Hochpreißl. Kriegeſ- und Domainen-Kammer melden, ihr Geboth thun, und der Adjudication gewärtigen.

Demnach der Major des Regiments Er. Königl. Hebe t des Prinzen Ferdinand von Preußen, Herr Julius Werner von Weuß, den 15. Auguſt a. c. in der Bataille bey Liegnitz geblieben, und deſſen Verlaß berichtigt werden ſoll; als werden alle und jede, welche gegründete An- und Zuſprüche zu haben vermeinen a dato binnen dreß Monaten und zwar ad Terminum peremtorium auf den 15. März des 1761. Jahres ad liquidandum et Juſtificandum Prätentia von einer hierzu verordneten Regimentſcommiſſion hieſelbſt ſub Töna præcluſi et perpetui ſilentii convociret und vorgeladen. Breſlau den 13. Decemb. 1760

von Kolverſchera, Major. von Marmitz Capitain.

Demnach der Obrſtlieutenant Königl. Preußiſchen von Sorabſchen Regimente Herr von Stechow, den 11. Sept. a. c. mit Tode hieſelbſt abgegangen, und deſſen Verlaſſenſchaft berichtigt werden ſoll; Als werden alle und jede, welche gegründete An- und Zuſprüche zu haben vermeinen, a dato binnen Neun Wochen und zwar ad Terminum peremtorium auf den 18. Februar des zukommenden 1761. Jahres, ad liquidandum et Juſtificandum Prätentia von dem Capitain des Grenadier-Bataillons von Göben Herrn von Delft nütz hieſelbſt ſub Töna præcluſi et perpetui ſilentii convociret und vorgeladen. Breſlau den 13 Dec. 1760.

Sonntags den 28. December wird auf dem groſſen Redouteſaale in der Wiſchowiſſgaſſe die erſte öffentliche Redoute, die zwote aber Donnerstag den 1. Jenner gehalten, und alsdann damit wöchentlich Sonntags und Mittwochs fortgefahren werden. Ein Mannsbillet koſtet 1 Rthl. 16 egl. und ein Frauenzimmerbillet 20 Egl. Auf der Gallerie rechter Hand 12 ſgl. und linker Hand 6 ſgl.

Dieſe Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonabends zu Breſlau in der Johann Jacob Kornſchen Buchhandlung am Ringe, in dem von Sieſtſchen Hauſe, ausgegeben, und ſind auch auf allen Königl. Poſtämtern zu haben.